



GROHE und Dieter Bohlen suchen den Duschstar 2008

„Ob cooler Sänger oder Warmduscher – auf www.duschstar.de kriegt jeder eine Chance von mir“, so Dieter Bohlen. Der bekannte Produzent und Songwriter engagiert sich beim Gesangscontest des Armaturenherstellers GROHE als erfahrener Juror. Seit Anfang April laden Hobbysänger ihre Lieder auf der Karaokeplattform www.duschstar.de hoch. Der Beste wird zum „Duschstar 2008“ gekürt – und zwar von Popgröße Dieter Bohlen persönlich.

Tolle Preise für talentierte Sänger

Bohlen nimmt monatlich zehn der Nachwuchs-Duschstars unter die Lu-

pe und bewertet ihr Talent. Zu gewinnen gibt es täglich tolle Preise wie zum Beispiel GROHE Handbrausen. Im November wird es dann richtig spannend, wenn Dieter Bohlen den Besten der Besten wählt. Wer am meisten Talent und Ehrgeiz beweist, gewinnt neben einem persönlichen Meet & Greet mit Bohlen einen besonderen Auftritt: Der „Duschstar 2008“ wird das Gesicht der GROHE Duschstar-Kampagne 2009.



„Ob cooler Sänger oder Warmduscher – auf duschstar.de kriegt jeder eine Chance von mir“, so Dieter Bohlen. Der Produzent und Songwriter unterstützt die Aktion „Duschstar 2008“ des Sanitärarmaturen-Herstellers GROHE.

IWO bezuschusst „Heizungs-Check“ von Ölheizungen

Das Institut für wirtschaftliche Ölheizung (IWO) fördert den Heizungs-Check des SHK-Fachhandwerks an Ölheizungsanlagen, die älter als 15 Jahre sind. Eine entsprechende Vereinbarung unterzeichneten Michael von Bock und Polach, Hauptgeschäftsführer des Zentralverbands Sanitär Heizung Klima (ZVSHK), und



IWO-Geschäftsführer Prof. Christian Küchen. „Wir unterstützen den Heizungs-Check weil er aus unserer Sicht ein geeignetes Instrument ist, um die Verbraucher einfach und verständlich auf Energieeinsparmöglichkeiten beim Heizen hinzuweisen und die gute Kosten-Nutzen-Bilanz der Heizungsmodernisierung transparent zu machen“, sagte Prof. Christian Küchen vom IWO.

Ungefähr die Hälfte der rund 6,3 Millionen Ölheizungen sind vor 1993 installiert worden. „Bei den Anlagen, die älter sind als 15 Jahre, gibt es große Einsparpotenziale. Deshalb bezuschussen wir die Inspektion dieser Anlagen durch einen qualifizierten Heizungshandwerker“, so Küchen weiter.

Qualifizierte SHK-Betriebe bieten den Heizungs-Check voraussichtlich ab Juni 2008 an. In einem Einfamilienhaus wird der Heizungs-Check zirka eine Stunde dauern und etwa 100 Euro kosten, IWO beteiligt sich mit jeweils 50 Euro an den Kosten für die Inspektion von Ölheizungsanlagen, die vor 1993 installiert wurden. Die Förderung kann von SHK-Fachbetrieben beantragt werden, die Innungsmitglied und als Mitglied einer regionalen Marketinggemeinschaft oder als Teilnehmer einer IWO-Schulungsveranstaltung bei IWO aufgelistet sind.



Kunststofftanks jetzt bauaufsichtlich bis 40.000 Liter zugelassen

Das Deutsche Institut für Bautechnik hat eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für das RIKUTEC abflusslose Sammelgruben-Programm RAS 204 erteilt. Die stabilen Tanks sind jetzt von 3.500 bis 40.000 Liter Größe zugelassen. Die zentrale Abwasserversorgung ist noch lange keine Selbstverständlichkeit für alle Haushalte in Deutschland. Gerade in ländlichen Gebieten, aber z.B. auch im Ballungsraum Berlin gibt es noch zahlreiche Gemarkungen, die nicht an ein zentrales Entwässerungssystem angeschlossen sind. Dazu kommen Kleingartenanlagen, Campingplätze und Ferienhäuser, eine Anbindung an ein öffentliches Kanalnetz steht in weiter Ferne. Für diese Kunden gibt es abflusslose Sammelgruben, in die Abwässer und Fäkalien geleitet werden können. Die stabilen Tanks zeichnen sich im Vergleich zu Betonbehältern durch ihr geringes Gewicht aus und lassen sich überaus problemlos anliefern und einbauen. Das Gewicht beträgt nur 285 kg bei einem 3.500 Liter Tank, bei einem 9.000 Liter Tank sind es gerade mal 560 kg. Trotzdem sind die Lagertanks extrem stabil und bis zu SLW30 (11,5t Achslast) befahrbar. RIKUTEC Sammelgruben haben jetzt vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBT Berlin) unter der Nummer Z-40-24-313 eine allgemeine bauaufsichtliche Genehmigung bis 40.000 Liter erteilt bekommen. Neu im Programm sind bei RIKUTEC auch Kleinkläranlagen für vier bis sechs bzw. acht Einwohnergleichwerte. Diese stellen eine Alternative zur Sammelgrube dar, denn das geklärte Wasser kann zur Gartenbewässerung genutzt werden. Weitere Informationen:



GEP Umwelttechnik erweitert das Angebot für Regenwassergrößenanlagen

Die langjährige Erfahrung von GEP in der Regenwassernutzung und der Konstruktion von leistungsfähigen Filtern wurden konsequent umgesetzt: GEP bietet heute Regenwasserfilter mit dem bewährten Trident-Prinzip für Dachflächen von 150 bis 5.000 m². Die eingesetzten Filter (Schweißspaltsiebe) zeichnen sich durch hohe Filterleistung und weitgehende Selbstreinigung aus. Die Großfilter können mit entsprechenden Armierungen im Erdreich oder aber in kompletten Filterzisternen eingesetzt werden. Zusammen mit den Regenmanagern in verschiedenen Größen bietet GEP ein komplettes System, auch für Gewerbe und Industrie, an. Der Regenmanager XXL für Füllvolumen von über 20 m³ pro Stunde, ist mit einem Zulauf nach DIN EN1717, Steuerung der Trinkwassernachspeisung, Frequenzgeregelten Pumpen und Überwachung des Inhalts der Regenwasserzisterne ausgestattet. Mehr Informationen:

